

Informationen für die Praktikumseinsätze der Studierenden des Dualen Bachelorstudiengangs Hebammenwesen der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen für die Wahlmodule „Management und Leitung einer Funktionseinheit“ oder „Praxisanleitung“

Ein Bestandteil des Dualen Bachelorstudiengangs Hebammenwesen sind die Wahlpflichtmodule **„Management und Leitung einer Funktionseinheit“ ODER „Praxisanleitung“** im 6. Semester. Neben der Vermittlung der theoretischen Anteile an der Hochschule sind auch ein Praktikum im zeitlichen Umfang von 107 Stunden sowie die Erstellung eines Praktikumsberichtes hierfür verpflichtend. Mit diesem Schreiben möchten wir Ihnen gerne den Studiengang kurz vorstellen und Sie über die Ziele des Praktikumeinsatzes informieren.

Struktureller Verlauf des Studiums

Der Duale Bachelorstudiengang Hebammenwesen der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen ist ein hebammenspezifischer Studiengang, der in einer regulären Gesamtstudiendauer von sieben Semestern (dreieinhalb Jahren) mit dem Abschlusstitel Bachelor of Science (B. Sc.) abschließt. Die Inhalte des Studienganges sind an den Anforderungen des Hebammenberufes ausgerichtet und zielen auf eine Verzahnung von Theorie und Praxis ab.

Der Studiengang ist in zwei Studienabschnitte unterteilt. Der erste Studienabschnitt (1. bis 4. Semester) erfolgt ausbildungsintegriert bzw. berufsbegleitend, der zweite Studienabschnitt (5. bis 7. Semester) wird als Vollzeitstudium absolviert

Schwerpunkte des Studiums sind:

- wissenschaftliche Methodenkompetenz
- Hebammenforschung mit studentischen Forschungsprojekten
- Beratung, Betreuung und Begleitung von Familien
- Individuelle Schwerpunktsetzung mit Praktikum:
 - Fachpädagogik (Praxisanleitung) **ODER**
 - Gesundheitsmanagement (Management und Leitung einer Funktionseinheit)

Mit der individuellen Schwerpunktsetzung und dem Abschluss der dazu gehörigen Modulprüfung werden den Studierenden die Kompetenzen für die **Leitung einer Funktionseinheit** oder einer **Praxisanleitung** im Gesundheitswesen bescheinigt. Diese Bescheinigung ist der **„Weiterbildung zur Leiterin einer Pflege- oder Funktionseinheit im Gesundheitswesen“** bzw. **„Praxisanleitung“** nach der Landesverordnung zur Durchführung des Landesgesetzes über die Weiterbildung in den Gesundheitsberufen gleichgestellt. Zur Ausübung der Funktion ist neben der erworbenen Zusatzqualifikation eine Berufserfahrung von mindestens 2 Jahre als Hebamme/ Entbindungspfleger notwendig.

Zeitraum, Umfang und Rahmenbedingungen des Praktikums

Das Praktikum umfasst **107 Stunden**, die in einem Zeitraum von vier Wochen im Sommersemester, nach Beendigung der Vorlesungszeit erbracht werden. Die Arbeitszeiten und -bedingungen orientieren sich an den Erfordernissen der Praktikumsstelle und der Aufgabenstellung der Hochschule.

Die Praktikumsstelle stellt eine entsprechend qualifizierte Fachkraft (Mentorin/Mentor) zur Verfügung. Diese leitet die Studierenden an und stellt einen angemessenen Arbeitsplatz bzw. die erforderlichen Arbeitsmaterialien zur Verfügung. Die Mentorinnen und Mentoren sollten der/dem jeweiligen Studierenden zu regelmäßigen Gesprächen zur Verfügung zu stehen und am Ende des Praktikums ein abschließendes Gespräch führen, in dem sie mit der/dem Studierenden Verlauf und Aufgabenbewältigung im Praktikum reflektieren. Eine schriftliche Beurteilung ist nicht abzugeben. Ein gesetzlicher Anspruch auf eine Vergütung durch die Praktikumsstelle besteht nicht. Es wird ein schriftlicher Vertrag zwischen der/dem Studierenden, der Hochschule und der Praktikumsstelle geschlossen.

Praxisaufgabe und Praktikumsbericht

Zur Verknüpfungen von Theorie und Praxis bearbeiten die Studierenden in Absprache mit den Hochschullehrer*innen und der Praxisstelle selbständig eine definierte Praxisaufgabe (z. B. die Planung, Durchführung und Evaluation einer strukturierten Anleitungssituation, Dienstplangestaltung, Organisation und Mitwirkung bei Teamgesprächen, Einarbeitung von neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern o. a.).

Die Prüfungsleistung des Moduls besteht in der Erstellung eines Praktikumsberichts, der das Setting und die Gestaltung des Praktikums sowie die Praxisaufgabe spiegelt.

Praxisbegleitende Maßnahmen durch die Hochschule

Die Hochschule bereitet die Studierenden in einer Einführungsveranstaltung auf das Praktikum vor. Nach Abschluss des Praktikums findet eine Reflexionsveranstaltung statt.

Kontakte:

Prof.in Nina Knape. Ph.D.

Studiengangleitung

Telefon: 0621/ 5203- 574

E-Mail: Nina.knape@hwg-lu.de

Claudia Hobbie, M.A.

Studiengangkoordination

Telefon: 0621/ 5203- 524

E-Mail: Claudia.hobbie@hwg-lu.de

Zielsetzung des Praktikums „Weiterbildung zur Leiterin oder zum Leiter einer Pflege- oder Funktionseinheit im Gesundheitswesen“

Die Studierenden lernen im Praktikum die Anforderungen und das Handlungsfeld der Leitungskraft einer Funktionseinheit, Pflegestation oder Hebammengeleitenden Einrichtung kennen. Dabei ist auch die Zusammenarbeit mit weiteren wichtigen Berufsgruppen (Pflegedirektion, Abteilungs- oder Bereichsleitung, Kreißsaalleitung Verwaltungsleitung, Geschäftsführung, Qualitätsmanagement etc.) von Bedeutung. Das Praktikum soll den Studierenden dazu verhelfen, Theorie und Praxis zu verknüpfen und erworbenes Wissen in der Praxis zu erproben.

Gestaltung des Praktikums

Die Studierenden begleiten die Leitungskräfte bei deren Aufgaben. Hospitationen in angrenzenden Arbeitsfeldern sind möglich und wünschenswert (z.B. Medizincontrolling, Controlling, Einkauf, Qualitätsmanagement).

Mögliche Hospitationsfelder:

- Organisation der Abläufe: Einteilung der Mitarbeiter*innen, Dienst- und Urlaubspläne etc.
- Personalführung: Bewerbungsgespräche und Einarbeitung, Beurteilungen und Personalentwicklung, Zielvereinbarungsgespräche
- Kontrolle der Standards, Abläufe und Dienstanweisungen
- Lager- und Warenorganisation;
- Qualitätssicherung, Beschwerdemanagement und Vorbereitung von Qualitätsprüfungen, Organisation von Fortbildungen
- Organisation und Leitung von Teammeetings,
- Teilnahme an Leitungsbesprechungen, Austausch mit dem mittleren bzw. oberen Management
- Budgetkalkulation, Controlling, Analyse von relevanten Kennzahlen
- Kontaktpflege zu möglichen Kooperationspartner (externen Ärzt*innen und Praxen sowie weiteren Dienstleistern)
- Öffentlichkeitsarbeit

Zielsetzung des Praktikums „Praxisanleitung“

Ziel des Praktikums ist die Erkundung des Handlungsfeldes der Praxisanleiter*innen, einschließlich der Zusammenarbeit mit wichtigen Berufsgruppen. Das Praktikum soll den Studierenden ermöglichen, Theorie und Praxis zu verknüpfen und erworbene fachliche Kompetenzen in der Praxis zu erproben. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Praxisanleitung vorzubereiten, durchzuführen, nachzubereiten und zu reflektieren. Im Rahmen des Praktikums begleiten die Studierenden die Praxisanleiter*innen an ihrer Praxisstelle bei deren Aufgaben. Hospitationen in angrenzenden Arbeitsfeldern sind möglich und wünschenswert (z.B. Praxisanleitung der Pflegeausbildung, Hebammenschule, Fort- und Weiterbildung, Stationsleitung, Bereichsleitung, Pflegedirektion).

Mögliche Hospitationsfelder:

Hebammenausbildung

- Koordination und Kooperation mit den an der Ausbildung beteiligten Partner
- Vorbereitung, Durchführung und Evaluation von Praxisanleitung
- Vorbereitung von Leistungsnachweisen
- Standort- und Konfliktlösungsgespräche
- Evaluationsmaßnahmen der praktischen Ausbildung sowie Evaluation des Lernangebots
- Information, Beratung und Begleitung der Lernenden in ihrem individuellen Lernprozess
- Lernortkooperation
- Theoretischer Unterricht an der Hebammenschule
- Einsatz-/Dienstplanung
- Klinischer Unterricht/Skills Training
- Teilnahme an Praxisanleitungstreffen

*Fortbildung der Mitarbeiter*innen*

- Konzepte zur Personalentwicklung
- Vorbereitung, Durchführung, Evaluation von internen Fortbildungen im stationären Bereich
- Einarbeitung neuer Mitarbeiter*innen